



---

**Zu TOP      V. Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer**

Betrifft:      Versorgungsforschung

**BESCHLUSSANTRAG**

Von:            Dr. Windau  
                    als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:**

Der 110. Deutsche Ärztetag fordert die Bundesärztekammer auf, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Ärzte in der Versorgungsforschung als Kriterium aufzunehmen.

**Begründung:**

Die Krankenhauslandschaft und die vertragsärztliche Versorgung sind enormen Veränderungen unterworfen. Im ambulanten wie im stationären Sektor kommt es durch die stetige Bürokratisierung und zunehmenden ökonomischen Druck zu erheblichen zusätzlichen Belastungen der Ärzte. Die Rahmenbedingungen der ärztlichen Tätigkeit unterliegen einem stetigen Veränderungsprozess. Die Ärzte sind dadurch oft an der Grenze der psychischen und physischen Belastbarkeit.

Derzeit existieren aber keinerlei belastbare Daten zum Gesundheitszustand und zur Berufszufriedenheit dieser Berufsgruppe. Aus diesem Grund bedarf es einer Versorgungsforschung unter Einbeziehung des so genannten physician factors.

---

Angenommen     Abgelehnt     Vorstandsüberweisung     Entfallen     Zurückgezogen     Nichtbefassung

Stimmen    Ja:                      Nein:                      Enthaltungen: